

9. August 2001

Nationalpark Thayatal soll Europadiplom erhalten

LHStv. Onodi und Landesrat Plank setzen Initiative

Der Nationalpark Thayatal soll Träger des Europadiploms werden. Niederösterreichs Naturschutzreferentin Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi und Agrar-Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank haben gemeinsam einen entsprechenden Antrag an den Europarat in Straßburg gerichtet. Mit dem Europadiplom wird das ausgezeichnete Gebiet unter die Patronanz des Europarates gestellt. Geschützte, natürliche oder naturnahe Landschaften können dann mit diesem Diplom ausgezeichnet werden, wenn sie von besonderem europäischem Interesse für den Schutz der biologischen, der geologischen oder der landschaftlichen Vielfalt sind. Das Europadiplom wird – nach einer entsprechenden Prüfung des vorgeschlagenen Gebietes durch Experten des Europarates – für eine Periode von fünf Jahren vergeben, eine Erneuerung für jeweils weitere fünf Jahre ist möglich.

„Das Thayatal und mit ihm der Nationalpark Thayatal ist in Mitteleuropa ein beispielhaftes, durch außergewöhnlich wenig menschliche Nutzung ausgezeichnetes Durchbruchstal. Der Nationalpark selbst – die Flora umfasst rund 1.200 Arten, das sind rund 40 Prozent aller in Österreich heimischen Pflanzenarten – sichert rund die Hälfte des dort befindlichen einzigartigen Ökosystems, der andere Teil im Staatsgebiet der Tschechischen Republik wurde im Sommer 2000 bereits mit dem Europadiplom ausgezeichnet“, begründet Landeshauptmannstellvertreterin Onodi die Initiative. „Die Auszeichnung eines Gebietes durch ein Europadiplom lässt auch eine Steigerung des Bekanntheitsgrades erwarten. Image und regionales Selbstbewusstsein ermöglichen damit auch eine bessere Vermarktung und positive Impulse für den Tourismus“, so Landesrat Dipl.Ing. Josef Plank.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at